



PROTOKOLL
01. Sitzung des Senats am 04.02.2019

Teilnehmer/innen:	Siehe Anwesenheitsliste
Verteiler:	An die Senatsmitglieder
Uhrzeit:	14:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Ort:	J E09, Krefeld
Sitzungsleitung:	Prof. Dr. Oecking, Prof. Dr. Drösler
Protokollführung:	Frau Kürten-Hosterbach
<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>TOP 1 Begrüßung</p> <p>TOP 2 Vortrag Prof. Dr. Lothar Zechlin, Universität Duisburg-Essen: „Freiheit von Forschung und Lehre“</p> <p>TOP 3 Beschlussfähigkeit</p> <p>TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>TOP 5 Diskussionsleitung</p> <p>TOP 6 Bericht: Arbeitsaufgaben</p> <p>TOP 7 Genehmigung des Protokolls der Sitzung 06/2018</p> <p>TOP 8 Gleichstellungspläne und Rahmenplan der HN (2019 - 2024)</p> <p>TOP 9 Antrag auf Änderung der Berufsordnung</p> <p>TOP 10 Anregung zur Namensergänzung der Hochschule</p> <p>TOP 11 Vorstellung des Wirtschaftsplanes 2019</p> <p>TOP 12 Bericht des Präsidenten</p> <p>TOP 13 Verschiedenes</p> <p>13.1 Bericht aus der Findungskommission zur Neuwahl der/des Präsidentin/en</p> <p>13.2 Nächste Sitzungstermine</p>	



Thema	Verantwortlich, Termin/ Vermerk
1. Begrüßung	
Prof. Dr. Oecking begrüßt die Anwesenden und ausdrücklich Prof. Dr. Zechlin zur 1. Sitzung des Senats im Jahr 2019.	
2. Vortrag Prof. Dr. Lothar Zechlin, Universität Duisburg-Essen: „Freiheit von Forschung und Lehre“	
Herr Prof. Dr. Zechlin hält einen Vortrag zu dem Thema „Wissenschaftsfreiheit und HochschullehrerInnen“. Die Senatsmitglieder und die anwesenden Gäste erhalten im Anschluss an den Vortrag die Gelegenheit, Fragen zu stellen.	
3. Beschlussfähigkeit	
Zu Beginn des offiziellen Teils der Sitzung sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, so dass der Senat beschlussfähig ist.	
4. Genehmigung der Tagesordnung	
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.	
5. Diskussionsleitung	
Herr Prof. Dr. Oecking und Frau Prof. Dr. Drösler übernehmen als Vorsitzende die Diskussionsleitung gemeinsam.	
6. Bericht: Arbeitsaufgaben	
Es gibt keine ausstehenden Arbeitsaufgaben.	
7. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 06/2018	
Das Protokoll der Sitzung vom 12.11.2018 wird einstimmig genehmigt. An dieser Stelle weist Herr Prof. Dr. Oecking darauf hin, dass die Vorsitzenden oder Frau Kürten-Hosterbach jederzeit gerne Vorschläge für Vortragsthemen oder Vortragende entgegennehmen, die wie Herr Prof. Dr. Zechlin heute zu Beginn einer der kommenden Sitzungen über ein ausgewähltes Thema sprechen.	



8. Gleichstellungspläne und Rahmenplan der HN (2019 - 2024)

Frau Rheindorf erläutert den vorliegenden Antrag.

Gemäß § 5 LGG NRW hat jede Dienststelle mit mindestens 20 Beschäftigten im Rahmen ihrer Zuständigkeit für Personalangelegenheiten jeweils für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan zu erstellen. An Hochschulen besteht der Gleichstellungsplan aus einem Rahmenplan für die gesamte Hochschule und aus den Gleichstellungsplänen der verschiedenen Organisationseinheiten, der zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen und der zentralen Betriebseinheiten, soweit mindestens 20 Beschäftigte vorhanden sind (Fachbereiche, Verwaltung, Bibliothek, Ressorts).

Gegenstand des Gleichstellungsplanes sind Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zum Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen. Die Personalräte wurden beteiligt. Der Gleichstellungsplan des Ressorts II liegt als Tischvorlage vor.

Die Gleichstellungspläne der Fachbereiche 05 und 09 sowie des Ressorts des Präsidenten werden nachgereicht.

Aus dem Senat wird angemerkt, dass es aufgrund des enormen Umfangs der Anlagen schwierig sei, die konkreten Konsequenzen eines zustimmenden Beschlusses zu überblicken. Frau Kemner erläutert, dass die Mittel zwar bereitgestellt seien, aber erst bei Handlungsbedarf verbucht würden.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Senat den vorliegenden Gleichstellungsplänen der Organisationseinheiten und dem vorliegenden Entwurf zum Rahmenplan für die Gleichstellung an der Hochschule Niederrhein (Laufzeit 01.03.2019 - 29.02.2024) zu.

Ja-Stimmen 14
Enthaltungen 5
Gegenstimmen 0

9. Antrag auf Änderung der Berufungsordnung

Frau Schulz erläutert den Hintergrund des neuen Entwurfs.

Das Präsidium hat im Juli 2018 beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Berufungsordnung einzusetzen. Zwischen der Berufungsordnung und dem dazugehörigen Leitfadentext gab es einige Widersprüche. Bei der nun überarbeiteten Version entfällt der Leitfadentext. Zur internen Verwendung werden Verlinkungen zu ergänzenden Dokumenten und Anlagen als Hilfestellung eingefügt. In dem neuen Entwurf zur Berufungsordnung wird lediglich geregelt, was das Hochschulgesetz und die weiteren einschlägigen Vorschriften fordern. Für die konkrete Umsetzung ist die Berufungskommission verantwortlich. Neben dem neuen Entwurf liegt auch eine Gegenüberstellung mit der derzeitigen Version vor.

Der Senat diskutiert insbesondere folgende Punkte:

- § 7 Abs. 3: was bedeutet *tragfähige* Informationspolitik? Sollte *tragfähig*



<p>durch <i>aktiv</i> ersetzt werden?</p> <ul style="list-style-type: none">- § 2 Abs. 8: Ist es wirklich ausreichend, wenn nur die/der Vorsitzende der Berufungskommission verpflichtend an einer Weiterbildung zur Eignungsdiagnostik teilgenommen haben muss?- Das Thema „Verfahrensbeschleunigung“ im Hinblick auf den gesamten Prozess und die Abstimmung zwischen Präsidium und Fachbereich- § 8 Abs. 1: Wie wird das Ende der Bewerbungsfrist bestimmt?- § 2 Abs. 1: Die Wörter „zur Qualitätssicherung“ sollten gestrichen werden <p>Frau Schulz nimmt die diskutierten Fragen mit in die Arbeitsgruppe. In einer der nächsten Senatssitzungen wird ein überarbeiteter Entwurf vorgelegt. Der Beschluss wird vertagt.</p>	
10. Anregung zur Namensergänzung der Hochschule	
<p>Frau Prof. Gummert-Hauser erläutert in einem visualisierten Vortrag ihre Anregung, den in der Grundordnung festgelegten Namen der Hochschule in der englischen Bezeichnung um die Wörter „University of Applied Sciences and Arts“ zu ergänzen.</p> <p>Diese Ergänzung entspreche den in § 3 Abs. 2 HG NRW festgelegten Aufgaben der Fachhochschulen, zu denen ausdrücklich auch künstlerisch-gestalterische gehören.</p> <p>Die Ergänzung leiste außerdem einen Beitrag zur Internationalisierung, da künstlerische-gestalterische Studiengänge im Ausland schneller identifizierbar seien. Der historischen Bedeutung des Standortes am Frankenring für die Entwicklung der Hochschule werde die Ergänzung auch gerecht. Der Namenszusatz sei auch im Hinblick auf die berühmten Absolventen des Fachbereichs angemessen.</p> <p>Andere Hochschulen würden „and Arts“ bereits im Namen tragen. Sie wolle aber zunächst nur ein Meinungsbild des Senats einholen. Ein Beschlussantrag werde in einer der nächsten Senatssitzungen gestellt. Im Senat entwickelt sich eine grundsätzliche Diskussion über den Namen der Hochschule.</p> <p>Herr Prof. Dr. von Grünberg merkt an, dass der Name einer Hochschule im Einklang mit dem Hochschulentwicklungsplan und dem Markenkern stehen müsse. Eine Namensänderung sei daher nur im großen Konsens möglich.</p> <p>Frau Kemner weist darauf hin, dass die Regelungen im neuen Hochschulgesetz abgewartet werden sollten. In jedem Fall müsse das Ministerium einer Namensänderung zustimmen.</p>	
11. Vorstellung des Wirtschaftsplanes 2019	
<p>Frau Kemner stellt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 vor. Es wird ein Jahresüberschuss von ca. 11 Mio. Euro bei Erträgen von ca. 102 Mio. Euro und Aufwendungen von ca. 91 Mio. Euro erwartet. Sie stellt geplante Innovationsprojekte sowie eine Übersicht zum Finanzvermögen und zum Rücklagenmanagement vor. Demnach erreiche das Finanzvermögen im Jahr 2021 wegen des Wegfalls der Hochschulpaktmittel einen Tiefpunkt, steige aber</p>	



ab dem Jahr 2022 wieder kontinuierlich an. Aus dem Senat kommen keine Nachfragen zum Wirtschaftsplan.	
12. Bericht des Präsidenten	
Vgl. den schriftlichen Bericht des Präsidenten in der Anlage Frau Prof. Gummert-Hauser bittet den Präsidenten hinsichtlich Punkt 11 „Neubau Chemie: Fortschritte und Zeitplan“ um regelmäßige Information.	
13. Verschiedenes	
13.1 Bericht aus der Findungskommission zur Neuwahl der/des Präsidentin/en Frau Prof. Dr. Drösler berichtet aus der Findungskommission zur Neubesetzung des Amtes der Präsidentin/des Präsidenten. Mitte Dezember 2018 habe die konstituierende Sitzung stattgefunden. Als gleichberechtigte Sprecher bzw. Sprecherin seien Herr Dr. Porschen und sie von der Kommission gewählt worden. In der ersten Sitzung wurde außerdem beschlossen, sich bei der Neubesetzung von einem Personalberatungsunternehmen unterstützen zu lassen. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung werde nun ein geeignetes Unternehmen gesucht. 13.2 Nächste Sitzungstermine Sitzung 2/19 1. April 2019 in Mönchengladbach Sitzung 3/19 3. Juni 2019 in Krefeld <i>Sitzung x/19 1. Juli 2019 Bedarfstermin</i> Sitzung 4/19 7. Oktober 2019 in Mönchengladbach Sitzung 5/19 9. Dezember 2019 in Krefeld Herr Prof. Dr. Oecking bedankt sich bei den studentischen Senatsmitgliedern, deren Amtszeit am 28.02.2019 endet.	

Im Anschluss findet die Senatspreisverleihung statt.

Prof. Dr. Georg Oecking
Vorsitzender des Senates

Angelika Kürten-Hosterbach
Protokollführerin